

Stadt Miesbach



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 07.05.2020 17:00 – 20:40 Uhr

Anwesende Gremiumsmitglieder:

Vorsitzender

1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller

Stadträte

Stadtrat Paul Fertl
Stadtrat Michael Lechner
Stadträtin Verena Assum
Stadtrat Markus Baumgartner
Stadträtin Aline Brunner
Stadtrat Manfred Burger
Stadträtin Malin Friese
Stadtrat Alois Fuchs
Stadtrat Stefan Griesbeck
Stadträtin Astrid Güldner
Stadtrat Florian Hupfauer
Stadträtin Inge Jooß
Stadtrat Andreas Lechner
Stadtrat Franz Mayer
Stadtrat Alfred Mittermaier
Stadtrat Christian Mittermaier
Stadtrat Florian Perkmann
Stadtrat Erhard Pohl
Stadtrat Andreas Reischl
Stadtrat Florian Ruml
Stadträtin Hedwig Schmid
Stadtrat Markus Seemüller
Stadträtin Petra Six
Stadträtin Marie-Christine van Walbeek

Es fehlte entschuldigt:

Es fehlte unentschuldigt:

Schriftführer:

Führer Gerhard

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Vereidigung des 1. Bürgermeisters
2. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Vereidigung der neuen Stadtratsmitglieder
3. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Begrüßungsansprache des 1. Bürgermeisters
4. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Beschlussfassung für die Zahl der weiteren Bürgermeister
5. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Wahl des / der 2. Bürgermeister / -in
6. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Wahl des / der 3. Bürgermeister/ -in
7. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Vereidigung der weiteren Bürgermeister
8. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Festlegung der Fraktionen und Benennung der Fraktionsvorsitzenden
9. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Festlegung der Referate
10. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Bestellung der Referenten
11. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Festlegung der Ausschüsse und der Anzahl der Mitglieder
12. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Besetzung der Ausschüsse
13. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Bestellung der Verbandsräte für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal
14. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Bestellung der Mitglieder der Schulverbandsversammlung für die Mittelschule Miesbach und die Grundschulen Miesbach und Parsberg
15. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Bestellung eines gekorenen Verbandsrates für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrssicherheit im Oberland
16. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Erlass einer Geschäftsordnung

17. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026;
Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen
Gemeindeverfassungsrechts
18. Einladung des FDP-Stadtrat Florian Hupfauer zu künftigen
Fraktionsführerbesprechungen
19. Bekanntgaben
20. Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge

**1. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026;
Vereidigung des 1. Bürgermeisters**

Am 29.03.2020 wurde Herr Dr. Gerhard Braunmiller zum 1. Bürgermeister der Stadt Miesbach gewählt.

Als ältestes Mitglied des Stadtrates nimmt Frau Inge Jooß die Vereidigung entsprechend der vorgeschriebenen Eidesformel gem. Art. 27 Abs. 1 und 2 des Gesetzes für Kommunale Wahlbeamte mit folgendem Wortlaut vor:

Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhafte zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.

Im Anschluss überreicht Stadträtin Jooß dem 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller symbolisch die Amtskette.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

**2. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026;
Vereidigung der neuen Stadtratsmitglieder**

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller stellt fest, dass zur heutigen konstituierenden Sitzung des Stadtrats alle 24 Mitglieder ordnungsgemäß geladen worden sind und die Ladung den Hinweis enthielt, dass in der Sitzung die Vereidigung der neu gewählten Stadtratsmitglieder, die Entscheidung über die Zahl der weiteren Bürgermeister, sowie deren Vereidigung erfolgen wird.

Von den geladenen Stadtratsmitgliedern sind erschienen:

**Mittermaier Alfred
Fuchs Alois
Griesbeck Stefan
Mittermaier Christian
Mayer Franz
Pohl Erhard
Six Petra
Lechner Andreas
Assum Verena
Baumgartner Markus**

**Seemüller Markus
Brunner Aline
Lechner Michael
Reischl Andreas
Ruml Florian

Fertl Paul
Perkmann Florian
Jooß Inge
Schmid Hedwig**

**Güldner Astrid
v.Walbeek Marie-Christine
Burger Manfred
Frieze Malin**

Hupfauer Florian

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller vereidigt einzeln die neu gewählten Stadtratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge wie folgt, entsprechend der vorgeschriebenen Eidesformel gemäß Art. 31 Abs. 4 der Bayerischen Gemeindeordnung:

**Brunner Aline
Frieze Malin
Fuchs Alois
Hupfauer Florian
Lechner Andreas
Perkmann Florian
Six Petra**

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

**3. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026;
Begrüßungsansprache des 1. Bürgermeisters**

1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller begrüßt den Stadtrat in seiner neuen Zusammensetzung:

„Sehr geehrte Mitglieder des neu gewählten Stadtrates,
liebe Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zugegeben: Es ist schon ein bewegendes Gefühl, der neue Bürgermeister von **Miesbach** zu sein. Als erste „Amtshandlung“ möchte ich nun danke sagen, und zwar meiner Vorgängerin, **Ingrid Pongratz**, für ihr langjähriges Engagement; 17 Jahre, zum Wohle von Miesbach. Ingrid hat wichtige Projekte für Miesbach angestoßen und verwirklicht. Ich freue mich, dass uns Ingrid zur Seite steht, wenn wir zu einem späteren Zeitpunkt unsere Städtepartnerschaft mit Marseillan mit Leben füllen werden. Das ist uns jetzt, in dieser schwierigen Zeit der Ausgangsbeschränkungen leider nicht möglich.

Großer Dank geht auch an alle, die mir ihr Vertrauen gegeben und mich in dieses Amt gewählt haben! **Allen, die mich nicht gewählt haben, verspreche ich: Ich werde hart dafür arbeiten, auch ihr Vertrauen zu gewinnen.** Denn, um es mit den Worten des ehemaligen BDI-Präsidenten Hans-Günther Sohl zu sagen:

„In unserer Welt kann man nur zusammenleben, wenn man nicht Misstrauen zur Grundlage seiner Handlungen macht. Was wir brauchen, ist Mut zum Vertrauen“

Wir sollten uns also trauen, einander zu vertrauen – um uns gemeinsam einiges zuzutrauen. Eine meiner Ziele ist es, dass die Bevölkerung, die Verwaltung und der Stadtrat sagen wird, der Braunmiller, der macht seinen Job gut. Dafür werde ich arbeiten und mich für Miesbach einsetzen, **und ich freue mich darauf.**

Ich sehe mich in dem Amt, das ich jetzt übernehme, als Kapitän eines Schiffes, der Kapitän des Schiffes der Stadt Miesbach, **unserer Stadt Miesbach.**

Ein Kapitän alleine kann nichts bewirken.

Dieses Schiff wird durch die Mannschaft angetrieben, die Kernmannschaft ist die Verwaltung und weitere Teile der Mannschaft sind die Stadträte und die Bürgerinnen und Bürger, die das Leben in unserer Stadt mitgestalten.

Damit das Schiff fährt, muss sich der Kapitän auf die Kernmannschaft verlassen können, jeder muss seine Handgriffe beherrschen. Unsere Verwaltung arbeitet sehr gut und strukturiert, das sind sehr gute und wichtige Grundlagen, damit wir unser Schiff auch in die richtige Richtung lenken können. Wie die richtige Richtung für Miesbachs Zukunft aussieht, werden wir gemeinsam im Erarbeiten, dabei gilt der Fokus nicht auf eine Wahlperiode von 6 Jahren sondern auf die nächsten Jahrzehnte, z.B. schauen wir auf das Jahr 2040, Wie soll unser Miesbach da aussehen, wie können wir uns das vorstellen, darauf müssen wir unser Schiff ausrichten und lenken.

Das will ich im Auge behalten und mich nicht vom Tagesgeschäft ablenken lassen, damit ich die langfristige Entwicklung von unserem Miesbach, Parsberg und Wies im Auge behalte und unser Schiff danach ausrichten kann.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, **ich bin mir sicher, wenn wir gemeinsam für unseren Ziele eintreten und wenn wir zusammenhelfen werden wir, schnell und mit möglichst wenigen Zumutungen und Strapazen unsere Ziele erreichen.**

Allerdings sind unsere Prognosen nicht gerade die besten; die Stichworte lauten:

- Corona-Krise
- ALB-Käfer
- konjunkturelle Wirtschaftsprobleme aufgrund der Corona-Krise
- und die deshalb zu erwartende schwierige Haushaltslage

Die Finanz- und Wirtschaftskrise nach 2007 hat uns damals bereits getroffen, aber die Corona-Krise wird uns vermutlich schwerer treffen, das werden wir noch in diesem und vermutlich in weiteren Jahren deutlich spüren, **das müssen wir jetzt bei unseren Entscheidungen berücksichtigen.**

Doch das darf uns nicht aufhalten! Zwar gilt, was schon Mark Twain so treffend bemerkte:

„Prognosen sind schwierig, vor allem, wenn sie die Zukunft betreffen.“

Aber wir können weiterkommen, wenn wir es jetzt richtig anpacken.

Wenn wir die Planungen vorantreiben, uns vorbereiten auf den richtigen Moment des Handelns und dann auch **„Mut zum Handeln“ besitzen, werden wir Miesbach** voranbringen, das ist mein Ziel.

Wir sitzen alle in einem Boot. Ich habe in diesem Boot jetzt das Ruder übernommen.

„Bei gutem Wetter kann jeder Steuermann sein“ sagt man. Nun jedoch weht ein heftiger Wind, und es ist eine große Herausforderung, unser Schiff aus schwerer See in ruhigeres Fahrwasser zu steuern. Trotzdem gehe auch ich mit **„Mut zum Vertrauen“** an die Arbeit, denn wir haben eine tatkräftige Besatzung an Bord:

die Stadtratsmitglieder, die Verwaltung und die Bürgerinnen und Bürger.

Wir haben uns um einige wichtige Vorhaben zu kümmern wie:

- Der Hochwasserschutz in Bergham und Kleinalthal
- Die Herausforderungen der Kinderbetreuung, ich nenne das Kinderhauses und unsere Schulen
- Der Bau von Wohnungen am Gschwend
- Die Sanierung unseres Warmbades

Dazu kommen Themen die für die Zukunft von Miesbach, Parsberg und Wies von Bedeutung sind:

- Die Entwicklung des Gebietes von Müller am Baum
- Die Entwicklung am Landratsamtparkplatz
- Schaffung von Parkmöglichkeiten in der Innenstadt
- Entwicklung am Habererplatz
- Weiterentwicklung des Marktplatzes
- Die geplante Erweiterung des Wasserschutzgebietes, das Miesbach sehr stark negativ treffen könnte

Wir müssen das Stadtentwicklungskonzept weiterdenken, so dass wir diese Themen für unser Miesbach der Zukunft vor Augen haben und danach handeln

Ein weiteres, mir wichtiges Thema ist, die Bürgerbeteiligung bei wichtigen Projekten in Miesbach zu verbessern, den Bürgerdialog stärken, dafür werde ich auch eine Bürgersprechstunde einführen.

Gleichzeitig werden wir in den nächsten Jahren das digitale Rathaus weiter ausbauen. Dabei geht es darum, den Bürgerinnen und Bürgern den Umgang mit der kommunalen Verwaltung einfacher und zeitsparender zu gestalten. Zudem möchte ich die Kolleginnen und Kollegen im Rathaus von Routinearbeiten entlasten.

Diese Ansätze erfordern Veränderungen, aber es gibt kein Weiterkommen ohne Veränderung, die glatt und gratis daherkommt.

Damit unser Boot schwimmt, damit wir hier wirklich vorwärtskommen und

„volle Kraft voraus“

fahren können, brauchen wir die Unterstützung der ganzen Mannschaft.

Packen wir es an!

Lassen Sie uns gemeinsam den richtigen Kurs finden und für Miesbach, Parsberg und Wies handeln“.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

4. **Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026;
Beschlussfassung für die Zahl der weiteren Bürgermeister**

Nach Art. 35 Abs. 1 Gemeindeordnung hat der Stadtrat über die Zahl und Art der zu wählenden Vertreter des 1. Bürgermeisters zu bestimmen. Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller schlägt vor, wie bereits in der Vergangenheit bewährt, **zwei** weitere ehrenamtliche Bürgermeister zu wählen.

Beschluss:

Der Stadtrat entspricht dem Vorschlag des 1. Bürgermeisters Dr. Gerhard Braunmiller und bestimmt, dass als Vertreter des 1. Bürgermeisters **zwei** ehrenamtliche Bürgermeister geheim zu wählen sind.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

5. **Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026;
Wahl des / der 2. Bürgermeister / -in**

Der Stadtrat hat beschlossen, als Vertreter des 1. Bürgermeisters einen ehrenamtlichen 2. Bürgermeister/-in zu wählen.

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller wies darauf hin, dass die weiteren Bürgermeister gem. Art. 35 Abs. 1 GO aus der Mitte des Stadtrates zu wählen sind und die Wahl unter Beachtung der Vorschriften des Art. 51 Abs. 3 GO in geheimer Abstimmung zu erfolgen hat.

Der 1. Bürgermeister machte außerdem darauf aufmerksam, dass gem. Art. 35 Abs. 2 GO i. V. mit Art. 39 Abs. 2 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes zum weiteren Bürgermeister nicht gewählt werden kann, wer

1. nach Art. 2 GLKrWG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist,
2. infolge deutschen Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt,
3. sich wegen einer vorsätzlichen Straftat oder in Sicherheitsverwahrung befindet,
4. von einem deutschen Gericht im Disziplinarverfahren zur Entfernung aus dem Dienst oder zur Aberkennung des Ruhegehalt rechtskräftig verurteilt worden ist, oder
5. nachweisbar nicht die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinn des Grundgesetzes und der Verfassung eintritt,
6. nachweisbar dienstunfähig ist.

Dies bedeutet, dass jedes Stadratsmitglied wählbar ist.

Gewählt ist das Stadratsmitglied, das mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Sollte kein Stadratsmitglied mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten, erfolgt eine Stichwahl zwischen den beiden Stadträten mit der höchsten Stimmenzahl.
Erreichen bei der Stichwahl beide die gleiche Anzahl von Stimmen, erfolgt ein Losentscheid.

Der 1. Bürgermeister teilt weiter mit, dass leere Stimmzettel gem. Art. 51 Abs. 4 Gemeindeordnung ungültig sind.

Für die Durchführung der Wahlen wurde ein Wahlausschuss gebildet. Der Wahlausschuss besteht aus folgenden Personen:

Vorsitzender: Dr. Gerhard Braunmiller

1. Beisitzer : Gerhard Führer

2. Beisitzerin: Anna-Maria Brunner

Schriftführerin: Sandra Bauer

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller fragt nach, ob es zu den Ausführungen Wortmeldungen gibt bevor er von der Schriftführerin Frau Sandra Bauer die Stadtratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge zur geheimen Abstimmung aufrufen lässt.

Stadtratsmitglied Seemüller stellt fest, dass es wie bereits in diversen Presseartikeln zu lesen war, bestimmte Unruhen hinsichtlich der Wahl der weiteren Bürgermeister gegeben hat. Grundsätzlich gibt er zu bedenken, dass es im Stadtrat der Stadt Miesbach bisher ein Gentleman's Agreement gegeben hat, welches besagt die zweitstärkste Fraktion stellt den 2. Bürgermeister und die drittstärkste Fraktion stellt den 3. Bürgermeister, was aus Sicht der Freien Wähler durch den Bürgermeister und seiner Fraktion aktuell anders gesehen wird. Stadtratsmitglied Seemüller gibt außerdem zu bedenken, dass das Wohl der Stadt Miesbach im Gremium immer im Vordergrund stehen muss. Deshalb schlägt er Herrn Paul Fertl als Kandidat für das Amt des 2. Bürgermeister vor.

Stadtratsmitglied Jooß stellt fest, dass auch die SPD-Fraktion die Ausführungen der Freien Wähler unterstützt und deshalb ebenfalls Stadtratsmitglied Fertl als Kandidaten vorschlägt.

Stadtratsmitglied Mayer stellt für die CSU – Fraktion fest, dass der Wähler auf Grund des Sitzverlustes der SPD entschieden hat. Die CSU bekundet, dass es in der Fraktion sehr wohl Überlegungen gegeben hat, wie die Konstellation der weiteren Bürgermeister aussehen könnte. In diese Überlegungen fließen aus Sicht der CSU z.B. mit ein, dass Frau Güldner ein sehr gutes Wahlergebnis erzielt hat und die Frauenquote erhöht werden soll. Leider haben die Grünen nicht wie von der CSU favorisiert einen 5 Sitz im Gremium erlangt. Auf Grund dieser Erläuterungen ist die CSU zu dem Entschluss gekommen, Frau Astrid Güldner für das Amt des 2. Bürgermeister vorzuschlagen.

Die Schriftführerin Frau Sandra Bauer ruft die Stadtratsmitglieder einzeln in alphabetischer Reihenfolge zur geheimen Abstimmung auf.

Die Wahl des 2. Bürgermeisters brachte folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmzettel: **25**

davon ungültig: **1**

davon gültig: **24**

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf

Name	Stimmen
Göldner Astrid	15
Fertl Paul	9

Der 1. Bürgermeister verkündet das Ergebnis und stellt fest, dass das Stadtratsmitglied Astrid Güldner mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhielt und damit zur 2. Bürgermeisterin gewählt ist.

Er fragt die gewählte Person, ob sie die Wahl zum 2. Bürgermeisterin annimmt.

Die Gewählte erklärt die Annahme der Wahl.

Für die Wahl der 2. Bürgermeisterin wurde eine gesonderte Niederschrift gefertigt. Die Niederschrift liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

**6. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026;
Wahl des / der 3. Bürgermeister/ -in**

Der Stadtrat hat beschlossen, als Vertreter des 1. Bürgermeisters einen ehrenamtlichen 3. Bürgermeister /-in zu wählen.

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller wies darauf hin, dass bei der Wahl zum 3. Bürgermeister ebenfalls die Grundsätze wie bei der Wahl des 2. Bürgermeister zu beachten sind.

Der 3. Bürgermeister wird ebenfalls aus der Mitte des Stadtrates in geheimer Abstimmung gewählt.

Gewählt ist das Stadratsmitglied, das mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Sollte kein Stadratsmitglied mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten, erfolgt eine Stichwahl zwischen den beiden Stadträten mit der höchsten Stimmenzahl. Erreichen bei der Stichwahl beide die gleiche Anzahl von Stimmen, erfolgt ein Losentscheid.

Der 1. Bürgermeister teilt weiter mit, dass leere Stimmzettel gem. Art. 51 Abs. 4 Gemeindeordnung ungültig sind.

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller fragt nach, ob es zu den Ausführungen Wortmeldungen gibt bevor er von der Schriftführerin Frau Sandra Bauer die Stadratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge zur geheimen Abstimmung aufrufen lässt.

Es gab zur Wahl des 3. Bürgermeisters keine Wortmeldungen.

Die Wahl des 3. Bürgermeisters brachte folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmzettel: **25**

davon ungültig: **2**

davon gültig: **23**

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf

Name	Stimmen
Mittermaier Christian	1
Mayer Franz	12
Fertl Paul	2
Seemüller Markus	3
Lechner Michael	5

Der 1. Bürgermeister verkündet das Ergebnis und stellt fest, dass das Stadtratsmitglied Franz Mayer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhielt und damit zum 3. Bürgermeister gewählt ist.

Er fragt die gewählte Person, ob er die Wahl zum 3. Bürgermeister annimmt.

Der Gewählte erklärt die Annahme der Wahl.

Für die Wahl des 3. Bürgermeisters wurde eine gesonderte Niederschrift gefertigt. Die Niederschrift liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

**7. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026;
Vereidigung der weiteren Bürgermeister**

2. Bürgermeisterin Astrid Güldner

Nach der Unterschrift der neugewählten 2. Bürgermeisterin Astrid Güldner auf der Annahmeerklärung, nimmt der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller gem. Art. 27 Abs. 1 und 2 des Gesetzes für Kommunale Wahlbeamte dem Gewählten folgenden Amtseid ab:

Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhafte zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.

3. Bürgermeister Franz Mayer

Nach der Unterschrift des neugewählten 3. Bürgermeister Franz Mayer auf der Annahmeerklärung, nimmt der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller gem. Art. 27 Abs. 1 und 2 des Gesetzes für Kommunale Wahlbeamte dem Gewählten folgenden Amtseid ab:

Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhafte zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

**8. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026;
Festlegung der Fraktionen und Benennung der Fraktionsvorsitzenden**

Nach der Geschäftsordnung sind zur Bildung einer Fraktion im Stadtrat Miesbach zwei Mitglieder erforderlich. Die FDP mit nur 1 Stadtratsmitglied ist demnach keine Fraktion im Sinne der Geschäftsordnung.

1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller stellt fest, dass demnach im neu gewählten Stadtrat folgende Fraktionen vertreten sind:

**Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
Freie Wähler Miesbach-Parsberg-Wies
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Auf Befragen des 1. Bürgermeisters werden folgende Fraktionsvorsitzende benannt:

für die CSU – Fraktion	Stadtratsmitglied	-	Erhard Pohl
für die Freien Wähler - Fraktion Miesbach-Parsberg-Wies	Stadtratsmitglied	-	Markus Seemüller
für die SPD – Fraktion	Stadtratsmitglied	-	Paul Fertl
für die Grünen – Fraktion	Stadtratsmitglied	-	Manfred Burger

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

**9. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026;
Festlegung der Referate**

Gemäß Art. 46 Abs.1 Satz 2 GO (Geschäftsverteilung unter Stadtratsmitgliedern) kann der Stadtrat zur Erledigung bestimmter Aufgaben und zur Vorbereitung seiner Beschlüsse einzelnen Mitgliedern Aufgabengebiete (Referate) zuweisen.

Laut der bisherigen Geschäftsordnung für die abgelaufene Legislaturperiode 2014 – 2020 wurden für folgende Aufgabengebiete Referate bestellt:

**Anlagen- und Umweltreferat
Bauhof- und Friedhofsreferat
Gebäude- und Wasserreferat
Gewerbe- und Wirtschaftsreferat
Kultur- und Tourismusreferat
Straßen- und Verkehrsreferat
Jugendreferat
Warmbadreferat
Sozialreferat
Sportreferat**

Für die Legislaturperiode 2020 – 2026 werden folgende Änderungen vorgeschlagen:

Unverändert sollen folgende Referate bleiben:

Jugendreferat
Kultur- und Tourismusreferat
Sozialreferat
Sportreferat

Neu entstehen bzw. verändert werden sollen folgende Referate:

Anlagen-, Baum- und Friedhofreferat
Gebäude-, Energie- und Umweltreferat
Bauhof – und Wasserreferat
Familienreferat
Integrationsreferat
Mobilitätsreferat
Badreferat
Wirtschafts- und Gewerbeferat

Beschluss 1:

Der Stadtrat beschließt die Umgestaltung der bisherigen Referate:

Anlagen- und Umweltreferat **in** *Anlagen-, Baum- und Friedhofreferat*

Bauhof- und Friedhofsreferat **in** *Bauhof- und Wasserreferat*

Gebäude- und Wasserreferat **in** *Gebäude-, Energie- und Umweltreferat*.

Straßen- und Verkehrsreferat **in** *Mobilitätsreferat*

Warmbadreferat **in** *Badreferat*

Gewerbe- und Wirtschaftsreferat **in** *Wirtschafts- und Gewerbeferat*

Des Weiteren sollen die Referate *Integrationsreferat* und *Familienreferat* **neu** geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 2:

Aufgrund der Änderungen werden nunmehr für die Legislaturperiode 2020 – 2026 nachfolgend aufgeführte Referate endgültig festgelegt:

Anlagen-, Baum- und Friedhofreferat

Badreferat

Bauhof- und Wasserreferat

Familienreferat

Gebäude-, Energie- und Umweltreferat

Integrationsreferat

Jugendreferat

Kultur- und Tourismusreferat

Mobilitätsreferat

Sozialreferat

Sportreferat

Wirtschafts- und GewerbeReferat

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

**10. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026;
Bestellung der Referenten**

Nachdem der Stadtrat von der Möglichkeit der Bildung von sog. Referaten gem. Art. 46 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung Gebrauch gemacht hat, sind die einzelnen Referenten zu bestellen.

Nunmehr bittet der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller die Fraktionen um Vorschläge zur personellen Besetzung der Referate.

Beschluss 1:

Anlagen-, Baum- und Friedhofreferat

Stadtratsmitglied Markus Seemüller schlägt als Anlagen-, Baum- und Friedhofreferenten Stadtratsmitglied Michael Lechner vor.
Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Stadtratsmitglied Michael Lechner wird Referent für das Anlagen-, Baum- und Friedhofreferat.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 2:

Badreferat

Stadtratsmitglied Franz Mayer schlägt als Badreferenten Stadtratsmitglied Erhard Pohl vor.
Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Stadtratsmitglied Erhard Pohl wird Referent für das Badreferat.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 3:

Bauhof- und Wasserreferat

Stadtratsmitglied Franz Mayer schlägt als Bauhof- und Wasserreferenten Stadtratsmitglied Florian Hupfauer vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Stadtratsmitglied Florian Hupfauer wird Referent für das Bauhof- und Wasserreferat.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 4:

Familienreferat

Stadtratsmitglied Manfred Burger schlägt als Familienreferentin Stadtratsmitglied Malin Frieze vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Stadtratsmitglied Malin Frieze wird Referentin für das Familienreferat.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 5:

Gebäude-, Energie- und Umweltreferat

Stadtratsmitglied Astrid Güldner schlägt als Gebäude-, Energie- und Umweltreferenten Stadtratsmitglied Manfred Burger vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Stadtratsmitglied Manfred Burger wird Referent für das Gebäude-, Energie- und Umweltreferat.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 6:

Integrationsreferat

Stadtratsmitglied Paul Fertl schlägt als Integrationsreferentin Stadtratsmitglied Inge Jooß vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Stadtratsmitglied Inge Jooß wird Referentin für das Integrationsreferat.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 7:

Jugendreferat

Stadtratsmitglied Franz Mayer schlägt als Jugendreferenten Stadtratsmitglied Christian Mittermaier vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Stadtratsmitglied Christian Mittermaier wird Referent für das Jugendreferat.

Abstimmungsergebnis: 24 / 1

Beschluss 8:

Kultur- und Tourismusreferat

Stadtratsmitglied Franz Mayer schlägt als Kultur- und Tourismusreferentin Stadtratsmitglied Verena Assum vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Stadtratsmitglied Verena Assum wird Referentin für das Kultur- und Tourismusreferat.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 9:

Mobilitätsreferat

Stadtratsmitglied Markus Seemüller schlägt als Mobilitätsreferenten Stadtratsmitglied Florian Ruml vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Stadtratsmitglied Florian Ruml wird Referent für das Mobilitätsreferat.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 10:

Sozialreferat

Stadtratsmitglied Paul Fertl schlägt als Sozialreferentin Stadtratsmitglied Hedwig Schmid vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Stadtratsmitglied Hedwig Schmid wird Referentin für das Sozialreferat.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 11:

Sportreferat

Stadtratsmitglied Markus Seemüller schlägt als Sportreferentin Stadtratsmitglied Aline Brunner vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Stadtratsmitglied Aline Brunner wird Referentin für das Sportreferat.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 12:

Wirtschafts- und Gewerbereferat

Stadtratsmitglied Paul Fertl schlägt als Wirtschafts- und Gewerbereferenten Florian Perkmann vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Stadtratsmitglied Florian Perkmann wird Referent für das Wirtschafts- und Gewerbereferat.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

11. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Festlegung der Ausschüsse und der Anzahl der Mitglieder

Festlegung der Ausschüsse:

Bei der Bildung von Ausschüssen (Art. 32 GO) ist nach der Mustergeschäftsordnung des Bayer. Gemeindetages eine Trennung in „vorberatende“ und in „beschließende“ Ausschüsse vorgesehen. Dabei sollen jeweils die Aufgabenbereiche konkretisiert werden, wobei Ausschüsse durchaus sowohl vorberatend als auch beschließend tätig sein können.

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller schlägt vor, wie bisher folgende vorberatende Ausschüsse für die in § 7 der Geschäftsordnung angeführten Aufgabenbereiche zu bilden:

- 1. Finanzausschuss**
- 2. Personalausschuss**
- 3. Kultur- und Tourismusausschuss**
- 4. Stadtentwicklungsausschuss**

Des Weiteren schlägt der 1. Bürgermeister vor, wie bisher folgende beschließende Ausschüsse für die in § 8 der Geschäftsordnung angeführten Aufgabenbereiche zu bilden:

- 1. Finanzausschuss**
- 2. Personalausschuss**
- 3. Bau- und Umweltausschuss**
- 4. Kultur- und Tourismusausschuss**
- 5. Stadtentwicklungsausschuss**

Neben den vorgenannten Ausschüssen, ist die Stadt Miesbach als Gemeinde mit über 5.000 Einwohnern zur Bildung eines

Rechnungsprüfungsausschusses

verpflichtet (Art. 103 Abs. 2 GO).

Anzahl der Ausschussmitglieder vorberatende und beschließende Ausschüsse:

Vor der personellen Besetzung der Ausschüsse hat der Stadtrat über die Anzahl der Ausschussmitglieder zu entscheiden.

In der Legislaturperiode 2014 – 2020 waren die Ausschüsse des Stadtrates Miesbach mit jeweils 8 Stadtratsmitgliedern (ohne 1. Bürgermeisterin als Vorsitzende), der Rechnungsprüfungsausschuss mit 5 Stadtratsmitgliedern (incl. dem 2. Bürgermeister als Vorsitzenden) besetzt. Dies wurde in der damaligen konstituierenden Sitzung so festgelegt.

Die Berechnung der Sitzverteilung in den Ausschüssen (ohne Rechnungsprüfungsausschuss) war in der vergangenen Legislaturperiode nach **Hare/Niemeyer** erfolgt und ergab folgende Zuordnung:

CSU	3 Sitze,
SPD	2 Sitze,
Freie Wähler	2 Sitze,
GRÜNE	1 Sitz

Den Fraktionen liegt eine Berechnung, alternativ nach Hare / Niemeyer, nach d'Hondt und nach St.Lague/Schepers, jeweils bezogen auf eine Besetzung der Ausschüsse (ohne 1. Bürgermeister) mit 7 und 10 Mitgliedern vor.

7 Mitglieder:

Hare/Niemeyer:

CSU	3 Sitze
Freie Wähler	2 Sitze
SPD	1 Sitz
Grüne	1 Sitz

St.Lague/Schepers:

CSU	3 Sitze
Freie Wähler	2 Sitze
SPD	1 Sitz
Grüne	1 Sitz

d'Hondt:

CSU	3 Sitze
Freie Wähler	2 Sitze
SPD	1 Sitz
Grüne	1 Sitz

Bei der Anwendung des Verfahrens d'Hondt und gleichzeitiger Ausschussgröße von 7, kann nicht vom Gebot der Spiegelbildlichkeit nach Art. 33 Abs. 1 Satz 2 GO gesprochen werden. (d'Hondt hier nicht zulässig)

10 Mitglieder:

Hare/Niemeyer:

CSU	4 Sitze
Freie Wähler	2 Sitze
SPD	2 Sitze
Grüne	2 Sitze

St.Lague/Schepers:

CSU	4 Sitze
Freie Wähler	2 Sitze
SPD	2 Sitze
Grüne	2 Sitze

d'Hondt:

CSU	4 Sitze
Freie Wähler	2 Sitze
SPD	2 Sitze
Grüne	2 Sitze

Der Bayer. Verwaltungsgerichtshof hat in 2 Urteilen am 17.03.2004 festgelegt, dass eine Sitzverteilung nach d'Hondt unzulässig ist, wenn dabei eine Über-Aufrundung zu einer Überrepräsentation einer Fraktion zu Lasten anderer Fraktionen führt und dies durch die Anwendung eines alternativen Verfahrens (Hare/Niemeyer, St.Lague/Schepers) vermieden werden kann.

Der Stadtrat legt fest, dass die Berechnung der Sitzverteilung nach St.Lague/Schepers erfolgt. Dies führt zu folgendem Ergebnis:

	7 Sitze	10 Sitze	+ Bürgermeister
CSU	3 Sitze	4 Sitze	
Freie Wähler	2 Sitze	2 Sitze	
SPD	1 Sitz	2 Sitze	
GRÜNE	1 Sitz	2 Sitze	

Anzahl der Ausschussmitglieder Rechnungsprüfungsausschuss:

Die Berechnung der Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses sowohl nach Hare-Niemeyer, nach d'Hondt und nach St.Lague/Schepers, bezogen auf **5 Mitglieder** führt zu nachfolgendem Ergebnis:

Hare/Niemeyer:

CSU	2 Sitze
Freie Wähler	1 Sitz
SPD	1 Sitz
Grüne	1 Sitz

St.Lague/Schepers:

CSU	2 Sitze
Freie Wähler	1 Sitz
SPD	1 Sitz
Grüne	1 S

d'Hondt:

CSU	2 Sitze
Freie Wähler	1 Sitz
SPD	1 Sitz
Grüne	1 Sitz

Abweichend von den übrigen Ausschüssen, wird der Rechnungsprüfungsausschuss (§ 9 der Geschäftsordnung) wie bisher, mit 5 Stadtratsmitgliedern besetzt, wobei der Vorsitzende darin enthalten ist.

Die Berechnung der Sitzverteilung erfolgt nach St.Lague/Schepers und führt zu folgendem Ergebnis:

CSU	2	Sitze
Freie Wähler	1	Sitz/e
SPD	1	Sitz/e
GRÜNE	1	Sitz/e

Die Berechnungsmethode, die bei der Besetzung der übrigen Ausschüsse angewandt wird, ist auch beim Rechnungsprüfungsausschuss anzuwenden.

Beschluss 1:

Der Stadtrat genehmigt die Bildung der Ausschüsse ab Beginn der Legislaturperiode 2020 -2026 entsprechend den vorgenannten Vorschlägen.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 2:

Der Stadtrat legt fest, dass die Berechnung der Sitzverteilung nach St.Lague/Schepers erfolgt.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 3:

Der Stadtrat beschließt den Rechnungsprüfungsausschuss wie bisher mit 5 Stadtratsmitgliedern zu besetzen, wobei der Vorsitzende darin enthalten ist.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 4:

Der Stadtrat beschließt den Finanzausschuss mit 10 Mitgliedern zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 24 / 0

Hinweis: ohne: Markus Seemüller

Beschluss 5:

Der Stadtrat beschließt den Personalausschuss mit 10 Mitgliedern zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 5 / 20

Beschluss 6:

Der Stadtrat beschließt den Personalausschuss mit 7 Mitgliedern zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 20 / 5

Beschluss 7:

Der Stadtrat beschließt den Bau- und Umweltausschuss mit 10 Mitgliedern zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 7 / 18

Beschluss 8:

Der Stadtrat beschließt den Bau- und Umweltausschuss mit 7 Mitgliedern zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 18 / 7

Beschluss 9:

Der Stadtrat beschließt den Kultur- und Tourismusausschuss mit 10 Mitgliedern zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 4 / 21

Beschluss 10:

Der Stadtrat beschließt den Kultur- und Tourismusausschuss mit 7 Mitgliedern zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 19 / 6

Beschluss 11:

Der Stadtrat beschließt den Stadtentwicklungsausschuss mit 10 Mitgliedern zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

**12. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026;
Besetzung der Ausschüsse**

Der Stadtrat hat eine Besetzung der Ausschüsse mit 7 bzw. 10 Mitgliedern (ohne Vorsitzenden) und für den Rechnungsprüfungsausschuss eine Besetzung mit 5 Mitgliedern (incl. Vorsitzender) beschlossen.

Die Berechnung nach St.Lague/Schepers ergibt:

vorberatende und beschließende Ausschüsse

CSU	3 bzw. 4	Sitze
Freie Wähler	2 bzw. 2	Sitze
SPD	1 bzw. 2	Sitz/e
Grüne	1 bzw. 2	Sitz/e

Rechnungsprüfungsausschuss

CSU	2	Sitze
Freie Wähler	1	Sitze
SPD	1	Sitz/e
Grüne	1	Sitz/e

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller bittet nunmehr die Fraktionen um Benennung der Ausschussmitglieder und deren persönliche Vertreter.

1. Finanzausschuss

Fraktion	Ausschussmitglied	persönlicher Vertreter
CSU	Mittermaier Christian	Baumgartner Markus
CSU	Mittermaier Alfred	Mayer Franz
CSU	Assum Verena	Six Petra
CSU	Griesbeck Stefan	Pohl Erhard
Freie Wähler	Lechner Michael	Reischl Andreas
Freie Wähler	Seemüller Markus	Ruml Florian
SPD	Perkmann Florian	Jooß Inge
SPD	Fertl Paul	Schmid Hedwig
GRÜNE	Göldner Astrid	Hupfauer Florian (FDP)
GRÜNE	Burger Manfred	Friese Malin

2. Personalausschuss

Fraktion	Ausschussmitglied	persönlicher Vertreter
CSU	Six Petra	Assum Verena
CSU	Pohl Erhard	Griesbeck Stefan
CSU	Mittermaier Christian	Mittermaier Alfred
Freie Wähler	Brunner Aline	Hupfauer Florian (FDP)
Freie Wähler	Ruml Florian	Reischl Andreas
SPD	Jooß Inge	Schmid Hedwig
GRÜNE	Friese Malin	Göldner Astrid

3. Bau- und Umweltausschuss

Fraktion	Ausschussmitglied	persönlicher Vertreter
CSU	Fuchs Alois	Baumgartner Markus
CSU	Griesbeck Stefan	Pohl Erhard
CSU	Mayer Franz	Assum Verena
Freie Wähler	Lechner Michael	Brunner Aline
Freie Wähler	Ruml Florian	Reischl Andreas
SPD	Schmid Hedwig	Fertl Paul
GRÜNE	Burger Manfred	Göldner Astrid

4. Kultur- und Tourismusausschuss

Fraktion	Ausschussmitglied	persönlicher Vertreter
CSU	Lechner Andreas	Mayer Franz
CSU	Assum Verena	Mittermaier Christian
CSU	Six Petra	Mittermaier Alfred
Freie Wähler	Brunner Aline	Lechner Michael
Freie Wähler	Hupfauer Florian (FDP)	Ruml Florian
SPD	Jooß Inge	Schmid Hedwig
GRÜNE	v.Walbeek Marie-Christine	Friese Malin

5. Stadtentwicklungsausschuss

Fraktion	Ausschussmitglied	persönlicher Vertreter
CSU	Assum Verena	Six Petra
CSU	Baumgartner Markus	Hupfauer Florian (FDP)
CSU	Mittermaier Christian	Mittermaier Alfred
CSU	Mayer Franz	Lechner Andreas
Freie Wähler	Brunner Aline	Lechner Michael
Freie Wähler	Seemüller Markus	Ruml Florian
SPD	Jooß Inge	Schmid Hedwig
SPD	Fertl Paul	Perkmann Florian
GRÜNE	Göldner Astrid	Burger Manfred
GRÜNE	v.Walbeek Marie-Christine	Friese Malin

6. Rechnungsprüfungsausschuss

Fraktion Ausschussmitglied persönlicher Vertreter

CSU	Griesbeck Stefan	Assum Verena
CSU	Mayer Franz	Six Petra
Freie Wähler	Seemüller Markus	Brunner Aline
SPD	Perkmann Florian	Fertl Paul
GRÜNE	Göldner Astrid	Burger Manfred

Beschluss 1:

Die von den Fraktionen benannten Stadtratsmitglieder werden, wie vorgenannt, hiermit zu Ausschussmitgliedern bestellt.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 2:

Aus den Reihen der bestellten Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses bestimmt der Stadtrat nunmehr das Ausschussmitglied Markus Seemüller zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 3:

Des Weiteren wird aus den Reihen der bestellten Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses das Stadtratsmitglied Stefan Griesbeck zum stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bestimmt.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

13. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Bestellung der Verbandsräte für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode des Stadtrates ist auch die Neubestellung der Verbandsräte, die zugleich als Mitglieder dem Verbandsausschuss angehören, für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal erforderlich.

Ebenso sind die persönlichen Stellvertreter zu benennen.

Nach der Satzung des Zweckverbandes hat die Stadt **6 Stadtratsmitglieder** als Verbandsräte zu entsenden.

Die Bestellung der Verbandsräte muss sich **nicht** zwingend nach dem politischen Kräfteverhältnis im Stadtrat richten.

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller bittet, dass er als Mitglied in den Verbandsausschuss bestellt wird. Es ist dringend erforderlich, dass der Bürgermeister der Stadt Miesbach im Verbandsausschuss des Zweckverbandes ist. Des Weiteren schlägt er vor, die Aufteilung der Verbandsräte auf die Fraktionen, wie bisher zu belassen.

Dies bedeutet, der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller, zwei Vertreter der CSU, ein Vertreter der Freien Wähler, ein Vertreter der SPD sowie ein Vertreter der Grünen.

Von den Fraktionen wurden folgende Verbandsmitglieder und persönliche Stellvertreter benannt:

Fraktion	Verbandsrat	persönlicher Vertreter
CSU	Dr. Gerhard Braunmiller	Mayer Franz
CSU	Pohl Erhard	Mittermaier Alfred
CSU	Fuchs Alois	Lechner Andreas
Freie Wähler	Ruml Florian	Reischl Andreas
SPD	Schmid Hedwig	Fertl Paul
GRÜNE	Burger Manfred	Güldner Astrid

Beschluss 1:

Der Stadtrat beschließt, dass die Besetzung für die Verbandsräte durch den 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller, zwei Vertreter der CSU, ein Vertreter der Freien Wähler, ein Vertreter der SPD sowie ein Vertreter der Grünen erfolgt.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 2:

Die vorgenannten Stadtratsmitglieder werden als Verbandsräte bzw. Verbandsausschussmitglieder für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal bestellt. Im Falle ihrer Verhinderung treten die vorgenannten persönlichen Vertreter an ihre Stelle.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

14. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Bestellung der Mitglieder der Schulverbandsversammlung für die Mittelschule Miesbach und die Grundschulen Miesbach und Parsberg

Gemäß Art. 9 Abs. 3 Bay. Schulfinanzierungsgesetz, werden in die Verbandsversammlung die ersten Bürgermeister der am Schulverband beteiligten Gemeinden entsandt. Daneben entsenden Gemeinden, aus denen am 01. Oktober jeden Jahres 51 bis 100 Schülerinnen und Schüler die Verbandsschule besuchen (Verbandsschüler), einen und für jedes weitere angefangene Hundert Verbandsschüler nochmals einen weiteren Verbandsrat in die Verbandsversammlung.

Entsprechen dem aktuellen Schülerstand sind folgende Mitglieder zu bestellen:

Mittelschule Miesbach 1. Bürgermeister + 2 Stadtratsmitglieder

Grundschule Miesbach 1. Bürgermeister + 3 Stadtratsmitglieder

Grundschule Parsberg 1. Bürgermeister + 1 Stadtratsmitglied

Von den Fraktionen wurden folgende Stadtratsmitglieder sowie deren persönliche Vertreter in die Schulverbandsausschüsse berufen:

Mittelschule Miesbach (2 Stadtratsmitglieder)

Versammlungsmitglied

persönlicher Vertreter

Mittermaier Christian	Friese Malin
Jooß Inge	Brunner Aline

Grundschule Miesbach (3 Stadtratsmitglieder)

Versammlungsmitglied

persönlicher Vertreter

Mittermaier Christian	Ruml Florian
Friese Malin	v. Walbeek Marie-Christine
Jooß Inge	Schmid Hedwig

Grundschule Parsberg (1 Stadtratsmitglied)

Versammlungsmitglied

persönlicher Vertreter

Mittermaier Christian	Ruml Florian
-----------------------	--------------

Beschluss:

Die vorgenannten Stadtratsmitglieder werden als Mitglieder für die Schulverbandsversammlungen der Schulverbände bestellt. Im Falle ihrer Verhinderung treten die genannten persönlichen Vertreter an ihre Stelle.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

**15. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026:
Bestellung eines gekorenen Verbandsrates für die Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Kommunale Verkehrssicherheit im Oberland**

Die Stadt Miesbach ist aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 14.12.2006 Mitglied im Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberland mit Sitz in Bad Tölz. Der 1. Bürgermeister ist als sog. „geborener“ Verbandsrat im Sinne des Art. 31 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit -KommZG- vertreten.

Darüber hinaus kann die Stadt gem. Art. 31 Abs. 2 Satz 2 KommZG noch Personen zu Stellvertretern bestellen, die die geborenen Verbandsräte an deren Stelle repräsentieren, sog. „gekorene“ Verbandsräte.

In der vergangenen Legislaturperiode wurde der Geschäftsleitende Beamte, Herr Gerhard Führer zum gekorenen Verbandsrat beim Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit im Oberland bestellt.

Es wird vorgeschlagen, Herrn Gerhard Führer auch weiterhin als gekorenen Verbandsrat beim Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit im Oberland zu bestellen.

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt den Geschäftsleitenden Beamten, Herrn **Gerhard Führer**, ab sofort zum gekorenen Verbandsrat in der Verbandsversammlung des Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

16. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026; Erlass einer Geschäftsordnung

Mit der Sitzungseinladung haben sämtliche Stadtratsmitglieder einen Entwurf der Geschäftsordnung für die Legislaturperiode 2020 – 2026 erhalten. Dieser Entwurf wurde soweit es für die Stadt Miesbach anwendbar ist an die vom Bayer. Gemeindetag herausgegebene, dem neuesten Rechtsstand entsprechende „Mustergeschäftsordnung“ angepasst. Ortsspezifische Änderungen und Ergänzungen wurden vorgenommen.

Die Stadtratsmitglieder haben sowohl den Entwurf der neuen Geschäftsordnung als auch die Geschäftsordnung der Legislaturperiode 2014 – 2020 als Gegenüberstellung erhalten.

Im Diskussionsverlauf wurden folgende Punkte der Geschäftsordnung angemerkt:

Stadtratsmitglied Fertl regt an, die in § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung nicht so hinzunehmen, da jedes Stadtratsmitglied die Möglichkeit haben soll um über diverse Punkte einer Stadtratssitzung auch in der Öffentlichkeit zu diskutieren.

Stadtratsmitglied Seemüller bittet darum, die bisherige Vorgehensweise bzgl. Informationen an die Presse im Sinne der Transparenz für die Öffentlichkeit weiterhin wie bisher zu handhaben.

Der Vorschlag aus dem Gremium ist, den § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung ersatzlos zu streichen.

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braumiller bittet die Stadträte daraufhin die Geschäftsordnung Punkt für Punkt durchzugehen.

§ 3 Abs. 5 der Geschäftsordnung soll in der alten Fassung beibehalten.

§ 7 Abs. 2 Nr. 3 der Geschäftsordnung soll um das Wort Bücherei ergänzt werden.

§ 8 Abs. 3 Buchstabe a der Geschäftsordnung: Stadtratsmitglied Fertl möchte wissen, wie die Beträge zur Erhöhung im Vergleich zur alten Geschäftsordnung zustande gekommen sind. Der Stadtkämmerer Herr Schäffler erläutert kurz, dass auf Grund der Handlungsfähigkeiten und der Praktikabilität eine Erhöhung der Beträge sinnvoll ist. Der Stadtrat regt an, eine einheitliche Erhöhung in Höhe von 20 % vorzunehmen.

§ 8 Abs. 3 Nr. 4 der Geschäftsordnung soll um den Buchstaben g) Bücherei erweitert werden.

§ 12 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe f der Geschäftsordnung muss an Buchstabe e) angefügt werden.

§ 12 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe a) der Geschäftsordnung:

Stadtratsmitglied Seemüller möchte den Betrag in Höhe von 20.000 € für den Einzelfall belassen.

§ 33 Abs. 3 der Geschäftsordnung soll mit folgendem Wortlaut geändert werden:

Niederschriften über öffentliche Sitzungen können den Stadtratsmitgliedern im Ratsinformationssystem als unveränderbarer Datensatz zur Verfügung gestellt werden. Gleiches gilt für Beschlüsse, die in nichtöffentlichen Sitzung gefasst wurden, wenn die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.

Beschluss 1:

Der Stadtrat beschließt, den § 4 Abs. 2 der neuen Geschäftsordnung ersatzlos zu streichen.

Abstimmungsergebnis: 24 / 1

Beschluss 2:

Der Stadtrat beschließt, den § 3 Abs. 5 der Geschäftsordnung in der ursprünglichen Form zu belassen.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 3:

Der Stadtrat beschließt, dass gem. § 8 ff. der Geschäftsordnung die Beträge in Höhe von 20 % angehoben werden. Die Beträge sollen auf volle 1.000 € aufgerundet werden.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 4:

Der Stadtrat beschließt das bei dem § 12 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe a der Geschäftsordnung keine Erhöhung gemacht wird und der ursprüngliche Betrag in Höhe von 20.000 € beibehalten wird.

Abstimmungsergebnis: 11 / 14

Beschluss 5:

Der Stadtrat beschließt, dass § 33 Abs. 3 der Geschäftsordnung mit folgendem Wortlaut geändert werden soll:

„Niederschriften über öffentliche Sitzungen können den Stadtratsmitgliedern im Ratsinformationssystem als unveränderbarer Datensatz zur Verfügung gestellt werden. Gleiches gilt für Beschlüsse, die in nichtöffentlichen Sitzung gefasst wurden, wenn die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.“

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 6:

Der Stadtrat beschließt die Geschäftsordnung für die Legislaturperiode 2020 – 2026 in der vorgelegten Fassung inklusive der gerade beschlossenen Änderungen. Das in § 6 Abs. 1 Geschäftsordnung aufgeführte Verfahren zur Berechnung der Ausschusssitze wird gemäß dem Beschluss des Tagesordnungspunkt 11 dieser Sitzung angepasst. Die Geschäftsordnung des Stadtrates liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

**17. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2020 - 2026:
Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen
Gemeindeverfassungsrechts**

In der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts ist die Zusammensetzung mit dem berufsmäßigen 1. Bürgermeister und 24 ehrenamtlichen Mitgliedern, die zahlenmäßige Zusammensetzung der Ausschüsse und die finanzielle Entschädigung für die Fraktionen, Referenten, Fraktionsführer und Stadtratsmitglieder geregelt.

Die Anzahl der Ausschussmitglieder wird entsprechend der heutigen Beschlussfassung (= vorberatende und beschließende Ausschüsse 7 bzw. 10 Ausschussmitglieder – Rechnungsprüfungsausschuss 5 Ausschussmitglieder) übernommen.
Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt Stadtratsmitglied Markus Seemüller.

Die finanziellen Entschädigungen werden seitens des 1. Bürgermeisters wie folgt **unverändert** vorgeschlagen:

Stadtratsmitglieder:	monatliche Pauschale	25,00 € (wie bisher)
	Sitzungsgeld	30,00 € (wie bisher)
Referenten und Fraktionsführer Fraktionen	zusätzliche monatliche Pauschale	25,00 € (wie bisher)
	jährlich je Mitglied	50,00 € (wie bisher)

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller ist der Meinung, dass im Moment auf Grund der aktuellen Coronalage auf die Erhöhung der Entschädigung vorerst verzichtet werden sollte.

Beschluss 1:

Der Stadtrat stimmt der monatlichen Pauschale in Höhe von 25,00 € sowie dem Sitzungsgeld in Höhe von 30,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 2:

Der Stadtrat stimmt der zusätzlichen monatlichen Pauschale für Referenten und Fraktionsführer in Höhe von 25,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 3:

Der Stadtrat stimmt dem jährlichen Fraktionsbeitrag in Höhe von 50,00 € je Mitglied zu.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

Beschluss 4:

Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts für die Legislaturperiode 2020 – 2026 in der als Entwurf vorgelegten Fassung unter Berücksichtigung der vorgenannten Anzahl der Ausschussmitglieder sowie der Festlegung des Vorsitzes im Rechnungsprüfungsausschuss und unter Beibehaltung der bisherigen finanziellen Entschädigungsbeträge für die neue Legislaturperiode.

Die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts für die Legislaturperiode 2020 – 2026 liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

18. Einladung des FDP-Stadtrat Florian Hupfauer zu künftigen Fraktionsführerbesprechungen

Nachdem die FDP im Stadtrat keine eigene Fraktion stellt, würden dem FDP-Stadratsmitglied Florian Hupfauer wichtige Informationen zu den jeweiligen Stadtratssitzungen fehlen, wenn im Zuge der Fraktionsführerbesprechungen Einzelheiten zu einzelnen Tagesordnungspunkten fraktionsübergreifend vorbesprochen werden. Bei dem vorherigen FDP-Stadtrat Dr. Claus Fahrer wurde vom Stadtrat in der Sitzung am 22.05.2014 ein entsprechender Beschluss gefasst, der festgelegt hat, dass Herr Dr. Fahrer an Fraktionsführerbesprechungen teilnehmen kann.

Diese Vorgehensweise hat sich in den letzten sechs Jahren bestens bewährt. Es wird daher vorgeschlagen, dies auch weiterhin so zu praktizieren.

Beschluss:

Der Stadtrat legt fest, dass Stadtratsmitglied Florian Hupfauer künftig an den Fraktionsführerbesprechungen im Vorfeld von Stadtratssitzungen teilnehmen kann.

Abstimmungsergebnis: 25 / 0

19. Bekanntgaben

Genehmigung Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2020

Mit Schreiben vom 04.05.2020 hat das Landratsamt Miesbach den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 rechtsaufsichtlich genehmigt. Das Genehmigungsschreiben liegt dem Stadtrat als Tischvorlage vor.

Taschenbuch für neu gewählte Ratsmitglieder – Boorberg-Verlag

Es liegt ein Musterexemplar als Taschenbuch vom Boorberg-Verlag für neu gewählte Ratsmitglieder aus. Jedes Stadtratsmitglied kann sich dieses Musterexemplar ansehen. Sollte Bedarf bestehen, bitte an Frau Singer-Sixt wenden.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

20. Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge

Arbeitsgruppe Neubau / Umbau Landratsamt

Stadtratsmitglied Fertl verweist auf den Stadtratsbeschluss vom 28.07.2015 in dem er in seiner Funktion als 2. Bürgermeister der Arbeitsgruppe Neu- und Umbauten der Verwaltungsgebäude des Landratsamtes entsandt worden ist. Er schlägt vor, dass die neue 2. Bürgermeisterin Astrid Güldner diese Aufgabe künftig übernehmen soll. Stadtrat Mayer regt an, dass Fertl weiterhin dieses Amt übernehmen solle. Dieser stellt jedoch klar, dass diese Funktion an sein Amt als 2. Bürgermeister gebunden war und er künftig nicht mehr zur Verfügung steht.

75 Jahre Kriegsende

Stadträtin Jooß teilt mit, dass der 08. Mai 2020 ein besonderer Tag für Deutschland ist und wir 75 Jahre Kriegsende haben. In der kath. Kirche findet eine Ausstellung zu diesem Thema statt. Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller teilt mit, dass ein Blumenkranz von der Stadt Miesbach organisiert wird und dieser am 08. Mai 2020 am Kriegerdenkmal niedergelegt werden soll.

Akustik Waitzinger-Keller

Stadtratsmitglied Lechner bittet darum, da davon auszugehen ist, dass weitere Sitzungen im Saal des Waitzinger Keller stattfinden werden, das Akustikproblem zu beheben. Es ist sehr schwierig, die Sitzung zu verfolgen, da zum Teil nur Bruchstücke verstanden werden. Er bittet darum, für die nächste Sitzung zu prüfen, ob Mikrophone unter Beachtung von Corona – Vorschriften eingesetzt werden können.

Geschäftsleiter Führer teilt dem Gremium weiter mit, dass Ausschusssitzungen bis auf weiteres im Rathaus – großer Sitzungssaal stattfinden werden.

Wahl weitere Bürgermeister

Stadtratsmitglied Seemüller gibt nochmals zu bedenken, dass Stadtrat Franz Mayer bedauert, dass die Grünen nicht einen Sitz mehr im Gremium erlangt haben.

Dank an die bisherigen 2. und 3. Bürgermeister durch 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt und teilt mit, dass er noch gerne zwei Anmerkungen abgeben möchte.

1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller dankt Stadtratsmitglied Fertl für seine langjährige Tätigkeit als 2. Bürgermeister mit folgendem Text:

Sehr geehrter Herr Fertl, lieber Paul,

Du gehörst dem Stadtrat Miesbach seit dem 1. Mai 1984 an. Du warst von 1984 bis 1996 Kulturreferent und Du hast Dich seit dem Jahr 2002 als 2. Bürgermeister der Stadt Miesbach engagiert. Von diesem letztgenannten Amt ziehst Du Dich nun zurück. Du warst mit ganzem Herzen und mit vollem Einsatz 18 Jahre lang ein äußerst verantwortungsbewusster Vizebürgermeister. Du bist immer zur Stelle gestanden, wenn man Dich gerufen hat. Nur ein Beispiel dafür: Als Ingrid Pongratz im Jahr 2017 lebensbedrohlich erkrankte, musstest Du die Geschicke der Stadt in die Hand nehmen. Du hast dies mit großer Loyalität und hohem Verantwortungsbewusstsein getan – und wie so oft sehr viel Freizeit dafür geopfert. Du hast keinen Termin und keine Sitzungsleitung wahrgenommen ohne Dich vorher gründlich vorzubereiten und in die oftmals komplexen Vorgänge einzuarbeiten. Du bist nicht von Termin zu Termin gehetzt, sondern Du hast Dir Zeit genommen. Du hast den Bürgern stets das Gefühl vermittelt, dass Du sie ernst nimmst, Dich für ihre Anliegen einsetzt und zusammen mit der Verwaltung an der Klärung der Sachverhalte arbeitest. Dabei hast Du Deinen Blick stets auf die gesamte Entwicklung der Stadt gerichtet – und Du hattest immer ein offenes Ohr für die Nöte von Vereinen. Soziale Themen, Kultur und vor allem die Finanzen werden bei Dir sicher auch weiterhin an oberster Stelle stehen. Wir sind dankbar, dass Du mit Deinem enormen Fachwissen und Deiner jahrzehntelangen kommunalpolitischen Erfahrung auch weiterhin als Stadtrat zur Verfügung stehst. Lieber Paul, ich danke Dir namens der Stadt Miesbach sehr herzlich für Deine langjährige, engagierte Tätigkeit als 2. Bürgermeister und vertraue auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Im Anschluss daran möchte 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller Stadtratsmitglied Lechner für seine langjährige Tätigkeit als 3. Bürgermeister danken.

Stadtrat Lechner winkt jedoch ab und gibt an, er möchte keinen Dank, da aus seiner Sicht in der heutigen Sitzung auf Grundrechte verzichtet wurde und es ein abgekartetes Spiel war, was die Wahl des 2. Bürgermeister betrifft.

Stadtrat Pohl widerspricht ihm und gibt an, dass die Wahl des 2. Bürgermeisters eine demokratische Abstimmung war.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Ende der Sitzung

gez. Dr. Gerhard Braunmiller
1. Bürgermeister